

Kulturhof Amstetten: Herbst- / Winterprogramm 2019 / 2020

Helmut Küblböck: Der Wurm ist ein Hund. Außergewöhnliche Lebensgeschichten vom Rand Biografien von Menschen, die sonst wenig Beachtung finden. Auf berührende, ernste, aber auch humorvolle Art erzählen sie von ihrem Leben, ihren Träumen und ihrer Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Helmut Küblböck, in Amstetten geboren, Radiotechniker, Transportunternehmer, freischaffender Künstler und nach dem Kunststudium auf der Experimentellen in Linz Werkstättenleiter einer Einrichtung der Caritas für wohnungslose Männer.

Do. 17. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Konzert: **Three Brothers**

Alexander Wladigeroff - Trompete & Flügelhorn,

Konstantin Wladigeroff - Klavier & Klarinette,

Andreas Radovan - Gitarre

Die großartigen Wladigeroff Brothers kommen - diesmal mit Andy Radovan - daher als Three Brothers. Er komponierte die Musik für die Kultserie Kaisermühlen Blues und arbeitet so wie die Wladigeroffs am Wiener Burgtheater. Pflichttermin für Musikfans! Eintritt: € 15,-.

Fr. 18. 10., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Gewölbe

Herbert Lackner: Als die Nacht sich senkte – Europas Dichter & Denker am Vorabend von Faschismus & NS-Barbarei

Herbert Lackner begleitet Albert Einstein, Bertolt Brecht, Franz Werfel, Alma Mahler, Elias Canetti, Stefan Zweig, Oskar Kokoschka und viele andere durch die dramatischen Zwischenkriegsjahre.

Herbert Lackner war 23 Jahre lang Chefredakteur des Nachrichtenmagazins „profil“. Er ist Autor zahlreicher zeithistorischer Beiträge in „profil“ und der Wochenzeitschrift „Die Zeit“.

Mo. 21. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Martin Moder: Genpoolparty - Wie Wissenschaft uns stärker, schlauer und weniger unausstehlich macht Über die unglaublichen Möglichkeiten der Molekularbiologie Menschen zu optimieren wird der Science-Slam-Europameister und Science Buster erzählen. „Moder nimmt sich immer wieder selbst auf den Arm und wirkt dadurch sympathisch; seine Gags folgen dicht aufeinander und wecken oft das Bedürfnis, die Lektüre zu unterbrechen, um zu lachen oder die Stirn zu runzeln.“ (Spektrum der Wissenschaft)

Martin Moder ist ein österreichischer Molekularbiologe, Autor populärwissenschaftlicher Bücher und Teil der Wissenschaftskabarettgruppe Science Busters.

Mo. 28. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café: Zufall

Gibt es den Zufall? Wie verhalten wir uns zu ihm? Welche Relevanz hat er für Denken und Leben? Der Begriff des Zufalls fasziniert sowohl die Natur- als auch die Humanwissenschaften, nicht nur, weil sich auch die Frage nach einem „Urzufall“ (Schelling) stellt.

Impulsreferentin: Cornelia Bruell

Di. 29. 10., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Gebrüder Moped: Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe

Als Frontal-Satiriker aus Facebook und Fernsehen bekannt, belegen die beiden Autoren für Willkommen Österreich, Kolumnisten, Kuratoren und Kabarettisten in ihrer multimedialen Satire-Show, was besorgte Gratiszeitungen immer schon wussten: Österreich war an der Schöpfung nicht beteiligt. Wir waren das

erste Opfer!

Mit ihrem neuen Standardwerk für abendländische Rettungseinsätze treten die Gebrüder Moped auf ihrer weltweiten Österreich-Tour wacker gegen die Alpen-Apokalypse an, denn: Vertrauen ist gut, Österreich ist besser. GROSSARTIG! Eintritt: € 10,-.

Mo. 4. 11., 19:30 Uhr, Rathaussaal Amstetten

Philosophisches Café: Islam und Aufklärung

Klischees einer monolithischen Aufklärung und der Bezug auf einen „echten“ oder „wahren“ Islam sollten aufgegeben werden. Das wäre jedenfalls ein Schritt der praktizierten Aufklärung. Und auch ein weiterer Beitrag zu einem aufgeklärten Islam.

Impulsreferent: [Georg Cavallar](#)

Di. 5. 11., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Kunstgespräch: Markus Hiesleitner

In seinen konzeptuellen Skulpturen, Installationen und Videos, die oft zusammenfassend als „ökopolitisch“ charakterisiert werden, setzt sich Hiesleitner mit politischen, sozialen & wirtschaftlichen Mechanismen der heutigen alltäglichen Realität auseinander. Es handelt sich dabei vor allem um „organische Skulpturen“, markt- und konsumkritische Arbeiten, um seine Beschäftigung mit der Architektur und der Zeit, sowie um das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit, das im Mittelpunkt seines laufenden Projektes mit dem Titel „Kulturdrogerie“ steht, einem Kunstraum in Wien, den er gemeinsam mit dem Künstler Franz Tišek seit über zehn Jahren leitet.

Mo. 18. 11., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café: Freundschaft in Zeiten des Ich-Kultes

Indem wir in der Freundschaft von unseren eigenen Wünschen und Nützlichkeitsansprüchen absehen und den Anderen als Anderen würdigen, transzendieren wir das Zeitalter des unheilvollen Ich-Kultes und die narzisstische Praxis oberflächlicher Selbstbespiegelung.

Impulsreferent: Markus Amann

Di. 26. 11., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Herbert Resnitschek: Die psychosozialen Folgen der Arbeitslosigkeit am Beispiel der [„Arbeitslosen von Marienthal“](#)

Der Amstettner Soziologe Herbert Resnitschek erörtert die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit anhand der berühmten soziographischen Studie eines Teams um Marie Jahoda und Paul Lazarsfeld. Die Untersuchung gehört zu den Klassikern der empirischen Sozialforschung.

Do. 28. 11., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Konzert: Jonny Leonhartsberger im Trio

Jonny Leonhartsberger - Flöte, Klarinette, Saxophon

Wolfgang Sambs - Gitarre, E-Cello

Karl Schaupp - Piano, Synthesizer

Jonny Leonhartsberger, ein Juwel der heimischen Jazzszene und engagierter Pädagoge, präsentiert mit seinem Trio: „Lieblingmusiker mit denen ich schon immer gerne Musik gemacht habe und Lieblingslieder, die wir schon immer gerne gespielt haben“.

Pflichttermin für Musikfans! Eintritt: € 15,-.

Fr. 6. 12., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Gewölbe

Rudolf Langthaler: Religion im Denken von Jürgen Habermas

Jürgen Habermas wurde am 18. Juni 2019 90 Jahre alt. Einer der bedeutendsten Denker der Gegenwart legt in diesem Jahr einen Doppelband vor: ["Auch eine Geschichte der Philosophie"](#).

Das Buch gibt Auskunft über die Entstehung der heute dominanten Formen des wissenschaftlichen Denkens. Als Leitfaden dient ihm dabei der Diskurs über Glauben und Wissen.

Der emeritierte Univ. Prof. für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Rudolf Langthaler, gilt als ausgewiesener Kenner des Werks von Jürgen Habermas.

Mo. 20. 1., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino